

Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik



Statistische Berichte

PI 1 - j / 97

**Bruttoinlandsprodukt und
Bruttowertschöpfung
im Land Brandenburg**

1991 bis 1997

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 1998
Preis: 5,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Terminablauf und Methode der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts in den Bundesländern	6
Begriffserläuterungen	7
1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1997	
1.1 In jeweiligen Preisen	10
1.2 In Preisen von 1991	12
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen des Landes Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1997 .	14
3. Bruttoinlandsprodukt der Neuen Bundesländer und Berlin-Ost für die Jahre 1991 bis 1997	15
4. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen der Länder für 1997 in jeweiligen Preisen	16
5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen der Länder für 1997 in Preisen von 1991	20
6. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern 1996 und 1997 in jeweiligen Preisen	24
7. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern 1996 und 1997 in Preisen von 1991	25
8. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Ländern 1996 und 1997	26

Hinweise

Für die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse gelten die folgenden allgemeinen Hinweise, ohne daß diese jeweils wiederholt werden:

- Die Ergebnisse ab 1991 sind vorläufig.
- Die Ergebnisse werden in Millionen Mark (Mill. DM) dargestellt. Daraus kann nicht auf die inhaltliche Genauigkeit geschlossen werden.
- Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Vorbemerkungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben, wobei versucht wird, die Zusammenhänge im Wirtschaftskreislauf darzustellen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen damit ein umfassendes Instrument der Wirtschaftsbeobachtung dar und sind für die Erstellung von Analysen und Vorausschätzungen im Rahmen der Konjunktur- und Wirtschaftspolitik ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Unter Volkswirtschaft wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben. Bei den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eines Landes rechnet zum „Inland“ nur das Staatsgebiet des jeweiligen Landes (hier das Land Brandenburg), das gegenüber dem Ausland und den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland abgegrenzt werden muß.

In dieses Gesamtbild makroökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten mit ihren für die Beschreibung der Struktur und Entwicklung der Volkswirtschaft wesentlichen Tätigkeiten, anhand von Angaben über die einzelnen wirtschaftlichen Vorgänge, einbezogen. Bei diesen wirtschaftlichen Vorgängen handelt es sich um Güter-, Einkommens- und Finanzierungsströme und daraus abgeleitete Größen wie die Wertschöpfung, das Volkseinkommen, das Verfügbare Einkommen, die Ersparnis usw..

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden grundsätzlich in Geldeinheiten ausgedrückt und anhand von statistischem Ausgangsmaterial berechnet.

Zwischen den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Bundesgebiet und den Berechnungen für die Länder ergeben sich Unterschiede bei den Darstellungseinheiten. Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung erfolgt für die Länder des Bundesgebietes durch den „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem alle Statistischen Landesämter, auch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, angehören.

Alle im Rahmen der Berechnungen anfallenden Arbeiten werden arbeitsteilig von den einzelnen Statistischen Landesämtern ausgeführt, d.h. jedes Statistische Landesamt bearbeitet jeweils einen Teil der Berechnungen für alle Bundesländer. Diese Arbeitsweise ermöglicht es, daß alle Ergebnisse für die Bundesländer nach gleicher Methode ermittelt werden und damit eine Vergleichbarkeit gegeben ist.

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder lehnen sich soweit wie möglich an die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes an. Das ist erforderlich, damit die Ergebnisse der Länderrechnung mit denen der Bundesrechnung vergleichbar werden.

In diesem Statistischen Bericht wird das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche des Landes Brandenburg für die Jahre 1991 bis 1997 dargestellt.

Terminablauf und Methode der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts in den Bundesländern

Bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts wird zwischen der Methode Fortschreibung und Originärberechnung unterschieden.

Die Methode der Fortschreibung ist die Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung anhand von Meßzahlen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche. Bei diesen Meßzahlen handelt es sich um Indikatoren, die sich aus symptomatischen Reihen zur aktuellen Wirtschaftsentwicklung ergeben. Die Fortschreibung des Bruttoinlandsprodukts für das jeweilige Berichtsjahr erfolgt auf der Grundlage von verschiedenen Berechnungsständen, bei denen der jeweils vorherige Berechnungsstand aktualisiert wird.

Bei der 1. Fortschreibung, der Schnellrechnung, die im Januar des Folgejahres erfolgt, liegen die Meßzahlen aus den Basisstatistiken nur für etwa zehn Monate vor. Im Rahmen dieser 1. Fortschreibung ist es möglich, eine Gesamtaussage zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, dem Wirtschaftswachstum abzugeben. Der Vorteil der 1. Fortschreibung liegt in der Zeitnähe zum darzustellenden Berichtszeitraum.

Die 2. Fortschreibung, die im März bzw. April des Folgejahres erfolgt, greift auf Meßzahlen für das gesamte Vorjahr zurück. Dieses erste vorläufige Ergebnis gibt zusätzlich zur gesamten Wirtschaftsentwicklung auch Auskunft über die Entwicklung der Bruttowertschöpfung der aggregierten Wirtschaftsbereiche.

Die beiden genannten Fortschreibungen basieren auf der 3. Fortschreibung des jeweiligen Vorjahres. Diese 3. Fortschreibung, die am Ende des Folgejahres durchgeführt wird, beinhaltet als Hauptschwerpunkt den Wechsel der Fortschreibungsbasis. Beim fortzuschreibenden Bruttoinlandsprodukt handelt es sich dabei nicht mehr um ein fortgeschriebenes, sondern um ein originär berechnetes Ergebnis des Vorjahres.

Bei der Originärberechnung, die ungefähr zwei Jahre nach dem Berichtszeitraum durchgeführt wird, sind alle einzubeziehenden Basisdaten vorhanden und werden eingearbeitet.

Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts wird nach folgendem Berechnungsschema ermittelt:

Produktionswert	
- Vorleistungen	
= UNBEREINIGTE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG	
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	
= BEREINIGTE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG	
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	
+ Einfuhrabgaben	
= BRUTTOINLANDSPRODUKT (zu Marktpreisen)	

Die Berechnung der Aggregate erfolgt zunächst als nominale Größe, d.h. sie weisen die produzierten Waren und Dienstleistungen jedes Berichtsjahres in der Bewertung zu jeweiligen Preisen dieses Jahres aus. In den Veränderungen werden demnach neben Mengenänderungen auch Preisänderungen ausgewiesen. Diese Veränderungen entsprechen dem nominalen Wachstum einer Volkswirtschaft.

Um die Mengenänderungen auch isoliert darstellen zu können, müssen die produzierten Waren und Dienstleistungen zu Preisen eines konstant gehaltenen Basisjahres bewertet werden. Zu diesem Zweck werden die nominalen Größen im Rahmen der Länderrechnung unter Verwendung bundeseinheitlicher Deflatoren preisbereinigt. Das Ergebnis dieser Deflationierung sind reale Größen, deren Vergleich eine Aussage zur realen Veränderung der produzierten

Waren und Dienstleistungen ermöglicht. Diese preisbereinigte Veränderung ist das reale Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft.

Das konstant gehaltene Basisjahr für die Preisbereinigung der vorliegenden Ergebnisse ist das Jahr 1991.

Bei den vorliegenden Ergebnissen für die Jahre 1991 bis 1995 handelt es sich um Originärrechnungen.

Das vorliegende Bruttoinlandsprodukt 1996 ist das Ergebnis der dritten Fortschreibung durch den „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Basierend auf den Ergebnissen des Jahres 1996 wurde unter Einbeziehung der entsprechenden Indikatoren des Jahres 1997 eine Fortschreibung für das Jahr 1997 durch den o.g. „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ vorgenommen.

Alle vorliegenden Ergebnisse sind auf der Basis des Rechenstandes Frühjahr 1998 erstellt worden.

Begriffserläuterungen

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da mit den umfangreichen Berechnungen erst begonnen werden kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe Inlandsprodukt

Bruttoproduktionswert, siehe Produktionswert

Bruttowertschöpfung, siehe Wertschöpfung

Deflationierung

Unter Deflationierung wird die Umrechnung „nominaler“ in „reale“ Größen verstanden. Das bedeutet, statt der Preise des jeweiligen Berichtsjahres werden die eines Basisjahres (im vorliegenden Ergebnis ist das Basisjahr 1991) bei der Bewertung der Güter und Dienste zugrunde gelegt.

Da die dafür verwendeten bundeseinheitlichen Preisindizes (Deflatoren) mit jährlich wechselnder Wägung, denen also der „Warenkorb“ des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt, in die Berechnung eingehen (Paasche-Index), ist ein Vergleich der gesamtwirtschaftlichen Preisänderungsrate von Jahr zu Jahr nur eingeschränkt möglich.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Die Erwerbstätigen als Bezugszahl für die Bruttowertschöpfung werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition der Einfuhrabgaben und der nichtabziehbaren Umsatzsteuer. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor und nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor und nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann, sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer sowie die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den privaten Haushalten zusammengefaßt werden, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor private Haushalte umfaßt alle Ein- und Mehrpersonenhaushalte (einschl. der Anstaltsbevölkerung). Der für diesen Sektor in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Produktionswert enthält nur die Entgelte (Einkommen aus unselbständiger Arbeit) für das in privaten Haushalten beschäftigte Personal. Die Vermietung von Wohnungen durch private Haushalte und die Nutzung von Eigentümerwohnungen werden im Sektor Unternehmen nachgewiesen.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen indirekten Steuern, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine Einfuhrabgaben sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kfz.-Steuer, Gewerbe-, Grund- u.a. Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als Bruttoproduktionswert, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als Nettoproduktionswert (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim Staat die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den privaten Haushalten einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken; von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene Untersektoren. Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören Materialverbrauch, der Einstandswert der bezogenen Handelswaren, die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die Einfuhrabgaben und eine Reihe sonstiger Kosten.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor und nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach Sektoren (Sektor Unternehmen, Sektor Staat, Sektor private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg

1.1 In jeweiligen

Lfd. Nr.	Jahr	Brutto- inlandsprodukt (Sp. 2+19)	Bruttolwert						
			insgesamt		zusammen		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes	
			bereinigt (Sp.3-18)	unbereinigt (Sp.5+15)	bereinigt (Sp.5-18)	unbereinigt (Sp.6+7+11+14)		zusammen	Energie- und Wasservers., Bergbau
			1	2	3	4	5	6	7	8
Mil.									
1	1991	35 781	33 982	36 200	25 001	27 219	1 414	15 047	5 036
2	1992	45 491	43 394	45 581	32 117	34 305	1 388	17 510	4 143
3	1993	55 328	52 695	54 894	40 134	42 334	1 354	20 960	4 783
4	1994	62 835	59 579	61 963	46 334	48 718	1 307	24 322	3 813
5	1995	68 368	64 986	67 336	50 870	53 220	1 315	26 356	3 548
6	1996	71 781	68 280	70 694	53 883	56 296	1 379	27 690	3 553
7	1997	74 107	70 543	73 037	56 166	58 659	1 495	28 677	3 353
Veränderung gegenüber									
8	1991	.	.	.	.	.	.	.	.
9	1992	+ 27,1	+ 27,7	+ 25,9	+ 28,5	+ 26,0	- 1,8	+ 16,4	- 17,7
10	1993	+ 21,6	+ 21,4	+ 20,4	+ 25,0	+ 23,4	- 2,5	+ 19,7	+ 15,4
11	1994	+ 13,6	+ 13,1	+ 12,9	+ 15,4	+ 15,1	- 3,4	+ 16,0	- 20,3
12	1995	+ 8,8	+ 9,1	+ 8,7	+ 9,8	+ 9,2	+ 0,6	+ 8,4	- 6,9
13	1996	+ 5,0	+ 5,1	+ 5,0	+ 5,9	+ 5,8	+ 4,9	+ 5,1	+ 0,1
14	1997	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,3	+ 4,2	+ 4,2	+ 8,4	+ 3,6	- 5,6
1991									
15	1991	100	100	100	100	100	100	100	100
16	1992	127	128	126	128	126	98	116	82
17	1993	155	155	152	161	156	96	139	95
18	1994	176	175	171	185	179	92	162	76
19	1995	191	191	186	203	196	93	175	70
20	1996	201	201	195	216	207	98	184	71
21	1997	207	208	202	225	216	106	191	67
Anteil an der unbereinigten									
22	1991	x	x	100	69,1	75,2	3,9	41,6	13,9
23	1992	x	x	100	70,5	75,3	3,0	38,4	9,1
24	1993	x	x	100	73,1	77,1	2,5	38,2	8,7
25	1994	x	x	100	74,8	78,6	2,1	39,3	6,2
26	1995	x	x	100	75,5	79,0	2,0	39,1	5,3
27	1996	x	x	100	76,2	79,6	2,0	39,2	5,0
28	1997	x	x	100	76,9	80,3	2,0	39,3	4,6
Anteil an den Neuen Ländern									
29	1991	17,4	17,4	17,4	17,3	17,3	20,3	20,0	31,4
30	1992	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	20,2	19,5	29,1
31	1993	17,1	17,1	17,1	17,2	17,2	20,9	19,6	30,3
32	1994	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2	22,0	19,2	27,0
33	1995	17,2	17,2	17,2	17,2	17,2	21,7	19,1	24,3
34	1996	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	21,4	19,7	23,4
35	1997	17,6	17,6	17,6	17,6	17,6	20,7	20,1	22,7
Anteil an									
36	1991	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	3,4	1,4	5,6
37	1992	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	3,4	1,6	4,6
38	1993	1,7	1,8	1,8	1,6	1,6	3,7	1,9	5,2
39	1994	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	3,6	2,2	4,2
40	1995	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	3,6	2,3	3,7
41	1996	2,0	2,1	2,1	1,9	1,9	3,5	2,4	4,0
42	1997	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9	3,7	2,5	3,8

nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1997

Preisen

schöpfung						Nachrichtlich:					Lfd. Nr.
nehmen						Staat, Private Haushalte und private Org. ohne Erwerbszweck			Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtab- ziehbare Umsatzsteuer und Einfuhr- abgaben	
Gewerbe		Handel und Verkehr			Dienst- leistungs- unternehmen	zusammen	Staat	Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck			
Verarbei- tendes Gewerbe	Baugewerbe	zusammen	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung					15	16		17	18	19
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
DM											
6 050	3 962	4 421	2 764	1 657	6 337	8 981	8 172	808	2 218	1 799	1
7 235	6 132	5 650	3 902	1 749	9 756	11 277	10 101	1 176	2 187	2 096	2
8 393	7 785	6 800	4 518	2 282	13 220	12 560	11 151	1 409	2 200	2 633	3
10 706	9 802	7 732	5 127	2 604	15 356	13 246	11 443	1 803	2 384	3 256	4
11 574	11 233	8 546	5 789	2 756	17 004	14 116	12 042	2 074	2 350	3 382	5
12 962	11 175	8 796	.	.	18 431	14 397	.	.	2 413	3 501	6
14 775	10 549	9 210	.	.	19 278	14 378	.	.	2 494	3 564	7
dem Vorjahr (Prozent)											
+ 19,6	+ 54,8	+ 27,8	+ 41,2	+ 5,5	+ 54,0	+ 25,6	+ 23,6	+ 45,5	x	x	8
+ 16,0	+ 27,0	+ 20,4	+ 15,8	+ 30,5	+ 35,5	+ 11,4	+ 10,4	+ 19,9	x	x	9
+ 27,6	+ 25,9	+ 13,7	+ 13,5	+ 14,1	+ 16,2	+ 5,5	+ 2,6	+ 27,9	x	x	10
+ 8,1	+ 14,6	+ 10,5	+ 12,9	+ 5,8	+ 10,7	+ 6,6	+ 5,2	+ 15,0	x	x	11
+ 12,0	- 0,5	+ 2,9	.	.	+ 8,4	+ 2,0	.	.	x	x	12
+ 14,0	- 5,6	+ 4,7	.	.	+ 4,6	- 0,1	.	.	x	x	13
= 100											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.	14
120	155	128	141	106	154	126	124	145	x	x	15
139	196	154	163	138	209	140	136	174	x	x	16
177	247	175	186	157	242	147	140	223	x	x	17
191	284	193	209	166	268	157	147	257	x	x	18
214	282	199	.	.	291	160	.	.	x	x	19
244	266	208	.	.	304	160	.	.	x	x	20
Bruttowertschöpfung (Prozent)											
16,7	10,9	12,2	7,6	4,6	17,5	24,8	22,6	2,2	x	x	21
15,9	13,5	12,4	8,6	3,8	21,4	24,7	22,2	2,6	x	x	22
15,3	14,2	12,4	8,2	4,2	24,1	22,9	20,3	2,6	x	x	23
17,3	15,8	12,5	8,3	4,2	24,8	21,4	18,5	2,9	x	x	24
17,2	16,7	12,7	8,6	4,1	25,3	21,0	17,9	3,1	x	x	25
18,3	15,8	12,4	.	.	26,1	20,4	.	.	x	x	26
20,2	14,4	12,6	.	.	26,4	19,7	.	.	x	x	27
insgesamt und Berlin-Ost (Prozent)											
17,5	16,1	14,6	14,0	15,6	14,2	17,5	17,7	16,0	x	x	28
19,7	15,9	15,4	15,1	16,2	14,6	17,1	17,3	16,0	x	x	29
19,7	16,1	15,5	15,0	16,6	14,8	16,9	17,0	16,3	x	x	30
21,2	15,7	15,7	15,2	16,7	15,1	17,2	17,2	17,2	x	x	31
20,5	16,8	16,2	16,0	16,6	15,1	17,2	17,2	17,3	x	x	32
21,9	16,9	16,3	.	.	15,0	17,2	.	.	x	x	33
22,7	16,8	16,7	.	.	15,0	17,4	.	.	x	x	34
Deutschland (Prozent)											
0,7	2,4	1,1	1,1	1,1	0,8	2,3	2,6	1,2	1,9	0,8	35
0,9	3,2	1,3	1,4	1,1	1,0	2,6	2,9	1,5	1,7	0,9	36
1,1	3,9	1,5	1,6	1,4	1,3	2,8	3,0	1,7	1,6	1,1	37
1,3	4,5	1,6	1,7	1,5	1,4	2,9	3,1	2,0	1,7	1,2	38
1,4	5,0	1,8	1,9	1,5	1,4	2,9	3,1	2,2	1,7	1,3	39
1,6	5,2	1,8	.	.	1,5	2,9	.	.	1,7	1,3	40
1,7	5,1	1,8	.	.	1,5	2,9	.	.	1,7	1,3	41
			.	.							42

1. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung des Landes Brandenburg

1.2 In Preisen

Lfd. Nr.	Jahr	Brutto- inlandsprodukt (Sp. 2+19)	Bruttowert						
			insgesamt		zusammen		Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Unter	
			bereinigt (Sp.3-18)	unbereinigt (Sp.5+15)	bereinigt (Sp.5-18)	unbereinigt (Sp.6+7+11+14)		zusammen	Produzierendes
							Energie- und Wasservers., Bergbau		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Mill.									
1	1991	35 781	33 982	36 200	25 001	27 219	1 414	15 047	5 036
2	1992	38 489	36 633	38 875	28 078	30 320	1 356	16 237	3 907
3	1993	42 538	40 390	42 638	32 061	34 309	1 563	18 432	4 251
4	1994	46 497	43 928	46 293	35 541	37 906	1 526	20 630	3 399
5	1995	49 301	46 698	49 153	38 281	40 736	1 563	22 102	3 189
6	1996	50 878	48 220	50 975	39 875	42 630	1 679	23 167	3 099
7	1997	52 329	49 638	52 681	41 346	44 389	1 728	24 369	2 849
Veränderung gegenüber									
8	1991	.	.	.	.	.	.	.	.
9	1992	+ 7,6	+ 7,8	+ 7,4	+ 12,3	+ 11,4	- 4,1	+ 7,9	- 22,4
10	1993	+ 10,5	+ 10,3	+ 9,7	+ 14,2	+ 13,2	+ 15,3	+ 13,5	+ 8,8
11	1994	+ 9,3	+ 8,8	+ 8,6	+ 10,9	+ 10,5	- 2,3	+ 11,9	- 20,0
12	1995	+ 6,0	+ 6,3	+ 6,2	+ 7,7	+ 7,5	+ 2,4	+ 7,1	- 6,2
13	1996	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,6	+ 7,4	+ 4,8	- 2,8
14	1997	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,3	+ 3,7	+ 4,1	+ 3,0	+ 5,2	- 8,1
1991									
15	1991	100	100	100	100	100	100	100	100
16	1992	108	108	107	112	111	96	108	78
17	1993	119	119	118	128	126	110	122	84
18	1994	130	129	128	142	139	108	137	68
19	1995	138	137	136	153	150	111	147	63
20	1996	142	142	141	159	157	119	154	62
21	1997	146	146	146	165	163	122	162	57
Anteil an der unbereinigten									
22	1991	x	x	100	69,1	75,2	3,9	41,6	13,9
23	1992	x	x	100	72,2	78,0	3,5	41,8	10,1
24	1993	x	x	100	75,2	80,5	3,7	43,2	10,0
25	1994	x	x	100	76,8	81,9	3,3	44,6	7,3
26	1995	x	x	100	77,9	82,9	3,2	45,0	6,5
27	1996	x	x	100	78,2	83,6	3,3	45,4	6,1
28	1997	x	x	100	78,5	84,3	3,3	46,3	5,4
Anteil an den Neuen Ländern									
29	1991	17,4	17,4	17,4	17,3	17,3	20,3	20,0	31,4
30	1992	17,3	17,3	17,3	17,4	17,4	20,2	19,7	29,0
31	1993	17,5	17,5	17,5	17,6	17,6	20,9	20,0	30,3
32	1994	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	21,9	19,3	27,1
33	1995	17,6	17,6	17,6	17,6	17,6	21,6	19,5	25,0
34	1996	17,8	17,8	17,8	17,9	17,9	21,3	20,1	24,2
35	1997	18,0	18,1	18,1	18,1	18,1	20,6	20,5	23,5
Anteil an									
36	1991	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	3,4	1,4	5,6
37	1992	1,3	1,4	1,4	1,2	1,3	2,8	1,5	4,5
38	1993	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	3,4	1,8	5,0
39	1994	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	3,5	2,0	4,0
40	1995	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	3,6	2,1	3,7
41	1996	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	3,6	2,2	3,4
42	1997	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	3,6	2,3	3,2

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen des Landes Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen für die Jahre 1991 bis 1997

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen

In jeweiligen Preisen (DM)

1991	30 583	30 501	14 151	32 853	22 870	44 890
1992	43 533	44 601	21 693	47 806	31 049	62 182
1993	54 257	55 821	26 057	59 760	37 498	75 829
1994	59 901	61 577	26 230	67 938	41 497	77 953
1995	64 369	65 617	26 302	72 019	45 733	81 643
1996	68 918	70 721	28 570	79 016	47 364	87 097
1997	73 531	75 747	34 119	85 927	49 428	91 565

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)

1991						
1992	+ 42,3	+ 46,2	+ 53,3	+ 45,5	+ 35,8	+ 38,5
1993	+ 24,6	+ 25,2	+ 20,1	+ 25,0	+ 20,8	+ 21,9
1994	+ 10,4	+ 10,3	+ 0,7	+ 13,7	+ 10,7	+ 2,8
1995	+ 7,5	+ 6,6	+ 0,3	+ 6,0	+ 10,2	+ 4,7
1996	+ 7,1	+ 7,8	+ 8,6	+ 9,7	+ 3,6	+ 6,7
1997	+ 6,7	+ 7,1	+ 19,4	+ 8,7	+ 4,4	+ 5,1

1991 = 100

1991	100	100	100	100	100	100
1992	142	146	153	146	136	139
1993	177	183	184	182	164	169
1994	196	202	185	207	181	174
1995	210	215	186	219	200	182
1996	225	232	202	241	207	194
1997	240	248	241	262	216	204

in Preisen von 1991 (DM)

1991	30 583	30 501	14 151	32 853	22 870	44 890
1992	36 833	39 421	21 187	44 331	28 266	48 335
1993	41 715	45 239	30 074	52 550	32 699	48 094
1994	44 326	47 912	30 619	57 626	34 706	47 124
1995	46 417	50 225	31 267	60 394	37 791	48 061
1996	48 849	53 553	34 768	66 108	39 556	49 329
1997	51 923	57 320	39 448	73 021	40 784	50 786

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)

1991						
1992	20,4	29,2	49,7	34,9	23,6	7,7
1993	13,3	14,8	41,9	18,5	15,7	- 0,5
1994	6,3	5,9	1,8	9,7	6,1	- 2,0
1995	4,7	4,8	2,1	4,8	8,9	2,0
1996	5,2	6,6	11,2	9,5	4,7	2,6
1997	6,3	7,0	13,5	10,5	3,1	3,0

1991 = 100

1991	100	100	100	100	100	100
1992	120	129	150	135	124	108
1993	136	148	213	160	143	107
1994	145	157	216	175	152	105
1995	152	165	221	184	165	107
1996	160	176	246	201	173	110
1997	170	188	279	222	178	113

3. Bruttoinlandsprodukt der Neuen Bundesländer und Berlin-Ost für die Jahre 1991 bis 1997

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
In Jeweiligen Preisen (Mill. DM)							
Berlin-Ost	22 115	28 631	33 879	36 404	39 183	39 979	39 913
Brandenburg	35 781	45 491	55 328	62 835	68 368	71 781	74 107
Mecklenburg-Vorpommern	24 205	30 748	35 986	41 301	45 948	47 712	49 127
Sachsen	59 932	75 905	93 070	106 584	115 879	120 737	123 347
Sachsen-Anhalt	35 204	45 290	55 838	62 583	67 366	69 379	70 241
Thüringen	28 763	39 535	49 099	56 393	60 657	63 611	65 365
Neue Länder insgesamt	206 000	265 600	323 200	366 100	397 400	413 200	422 100
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)							
Berlin-Ost	.	+ 29,5	+ 18,3	+ 7,5	+ 7,6	+ 2,0	- 0,2
Brandenburg	.	+ 27,1	+ 21,6	+ 13,6	+ 8,8	+ 5,0	+ 3,2
Mecklenburg-Vorpommern	.	+ 27,0	+ 17,0	+ 14,8	+ 11,2	+ 3,8	+ 3,0
Sachsen	.	+ 26,7	+ 22,6	+ 14,5	+ 8,7	+ 4,2	+ 2,2
Sachsen-Anhalt	.	+ 28,7	+ 23,3	+ 12,1	+ 7,6	+ 3,0	+ 1,2
Thüringen	.	+ 37,5	+ 24,2	+ 14,9	+ 7,6	+ 4,9	+ 2,8
Neue Länder insgesamt	.	+ 28,9	+ 21,7	+ 13,3	+ 8,5	+ 4,0	+ 2,2
1991 = 100							
Berlin-Ost	100	129	153	165	177	181	180
Brandenburg	100	127	155	176	191	201	207
Mecklenburg-Vorpommern	100	127	149	171	190	197	203
Sachsen	100	127	155	178	193	201	206
Sachsen-Anhalt	100	129	159	178	191	197	200
Thüringen	100	137	171	196	211	221	227
Neue Länder insgesamt	100	129	157	178	193	201	205
In Preisen von 1991 (Mill. DM)							
Berlin-Ost	22 115	23 759	24 960	25 762	26 875	26 593	26 127
Brandenburg	35 781	38 489	42 538	46 497	49 301	50 878	52 329
Mecklenburg-Vorpommern	24 205	25 544	26 968	29 913	32 219	32 802	33 520
Sachsen	59 932	63 556	69 961	77 706	81 894	83 986	85 660
Sachsen-Anhalt	35 204	37 984	41 991	45 560	47 622	47 939	48 209
Thüringen	28 763	32 768	36 381	40 761	42 189	43 302	44 354
Neue Länder insgesamt	206 000	222 100	242 800	266 200	280 100	285 500	290 200
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)							
Berlin-Ost	.	7,4	5,1	3,2	4,3	- 1,0	- 1,8
Brandenburg	.	7,6	10,5	9,3	6,0	3,2	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	.	5,5	5,6	10,9	7,7	1,8	2,2
Sachsen	.	6,0	10,1	11,1	5,4	2,6	2,0
Sachsen-Anhalt	.	7,9	10,5	8,5	4,5	0,7	0,6
Thüringen	.	13,9	11,0	12,0	3,5	2,6	2,4
Neue Länder insgesamt	.	7,8	9,3	9,6	5,2	1,9	1,6
1991 = 100							
Berlin-Ost	100	107	113	116	122	120	118
Brandenburg	100	108	119	130	138	142	146
Mecklenburg-Vorpommern	100	106	111	124	133	136	138
Sachsen	100	106	117	130	137	140	143
Sachsen-Anhalt	100	108	119	129	135	136	137
Thüringen	100	114	126	142	147	151	154
Neue Länder insgesamt	100	108	118	129	136	139	141

4. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlandsprodukt (Sp. 2+15)	Bruttowert				
			insgesamt		zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			bereinigt (Sp.3-14)	unbereinigt (Sp.5+13)	bereinigt (Sp.5-14)	unbereinigt (Sp.6+7+11+12)	
1	2	3	4	5	6		
Mill.							
1	Baden-Württemberg	523 136	482 996	504 044	423 881	444 929	5 413
2	Bayern	615 421	571 089	595 976	498 086	522 973	5 898
3	Berlin	156 150	143 857	149 813	115 263	121 219	271
4	Berlin-West	116 238	105 883	110 498	84 063	88 677	232
5	Berlin-Ost	39 913	37 973	39 316	31 200	32 542	40
6	Brandenburg	74 107	70 543	73 037	56 166	58 659	1 495
7	Bremen	40 293	37 066	38 682	32 307	33 922	120
8	Hamburg	142 612	128 247	133 836	115 028	120 617	353
9	Hessen	353 239	330 008	344 389	294 770	309 151	1 366
10	Mecklenburg-Vorpommern	49 127	46 765	48 418	35 450	37 103	1 441
11	Niedersachsen	315 565	292 198	304 931	243 692	256 426	8 783
12	Nordrhein-Westfalen	799 124	728 640	780 392	623 460	655 212	5 653
13	Rheinland-Pfalz	156 469	144 414	150 708	119 857	126 150	2 385
14	Saarland	45 148	41 317	43 118	35 056	36 856	117
15	Sachsen	123 347	117 384	121 533	95 372	99 527	1 700
16	Sachsen-Anhalt	70 241	66 854	69 217	51 944	54 307	1 394
17	Schleswig-Holstein	112 456	104 071	108 606	85 262	89 797	2 402
18	Thüringen	65 365	62 211	64 410	48 959	51 158	1 141
19	Deutschland	3 641 800	3 367 660	3 511 110	2 874 550	3 018 000	39 930
20	Früheres Bundesgebiet	3 219 700	2 965 930	3 095 180	2 555 460	2 684 710	32 720
21	Neue Bundesländer	422 100	401 730	415 930	319 090	333 290	7 210
Veränderung gegenüber							
22	Baden-Württemberg	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,6	+ 3,6	- 1,7
23	Bayern	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,6	+ 3,6	+ 1,4
24	Berlin	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,3
25	Berlin-West	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,1	+ 2,6	+ 2,5	+ 1,8
26	Berlin-Ost	- 0,2	- 0,1	- 0,1	+ 0,7	+ 0,7	+ 5,2
27	Brandenburg	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,3	+ 4,2	+ 4,2	+ 8,4
28	Bremen	+ 3,5	+ 3,5	+ 3,5	+ 4,1	+ 4,1	+ 1,4
29	Hamburg	+ 3,6	+ 3,7	+ 3,7	+ 4,1	+ 4,0	+ 0,8
30	Hessen	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,6	+ 3,6	- 2,6
31	Mecklenburg-Vorpommern	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,0	+ 4,1	+ 4,0	+ 18,9
32	Niedersachsen	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,6	+ 2,6	+ 0,5
33	Nordrhein-Westfalen	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,6	+ 1,2
34	Rheinland-Pfalz	+ 3,3	+ 3,4	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,6	+ 4,1
35	Saarland	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,7	+ 3,1	+ 3,0	- 1,4
36	Sachsen	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 3,2	+ 3,2	+ 17,2
37	Sachsen-Anhalt	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,8	+ 7,1
38	Schleswig-Holstein	+ 2,9	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,1	+ 2,5
39	Thüringen	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,9	+ 3,9	+ 6,7
40	Deutschland	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,2	+ 3,2	+ 2,5
41	Früheres Bundesgebiet	+ 2,9	+ 3,0	+ 2,9	+ 3,2	+ 3,2	+ 0,7
42	Neue Bundesländer	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 3,1	+ 3,1	+ 11,8
Anteil an der unbereinigten							
43	Baden-Württemberg	X	X	100	84,1	88,3	1,1
44	Bayern	X	X	100	83,6	87,8	1,0
45	Berlin	X	X	100	76,9	80,9	0,2
46	Berlin-West	X	X	100	76,1	80,3	0,2
47	Berlin-Ost	X	X	100	79,4	82,8	0,1
48	Brandenburg	X	X	100	76,9	80,3	2,0
49	Bremen	X	X	100	83,5	87,7	0,3
50	Hamburg	X	X	100	85,9	90,1	0,3
51	Hessen	X	X	100	85,6	89,8	0,4
52	Mecklenburg-Vorpommern	X	X	100	73,2	76,6	3,0
53	Niedersachsen	X	X	100	79,9	84,1	2,9
54	Nordrhein-Westfalen	X	X	100	82,0	86,2	0,7
55	Rheinland-Pfalz	X	X	100	79,5	83,7	1,6
56	Saarland	X	X	100	81,3	85,5	0,3
57	Sachsen	X	X	100	78,5	81,9	1,4
58	Sachsen-Anhalt	X	X	100	75,0	78,5	2,0
59	Schleswig-Holstein	X	X	100	78,5	82,7	2,2
60	Thüringen	X	X	100	76,0	79,4	1,8
61	Deutschland	X	X	100	81,9	86,0	1,1
62	Früheres Bundesgebiet	X	X	100	82,6	86,7	1,1
63	Neue Bundesländer	X	X	100	76,7	80,1	1,7

der Länder für 1997 in Jeweiligen Preisen

schöpfung nehmen						Nachrichtlich:			Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe				Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
zusammen	Energie- und Wasservers., Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe						
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
DM									
201 249	9 158	167 072	25 019	60 371	177 896	59 115	21 048	40 140	1
202 149	10 614	161 959	29 576	74 325	240 601	73 003	24 887	44 332	2
45 813	2 622	31 670	11 522	17 733	57 401	28 594	5 956	12 294	3
37 776	2 031	29 279	6 466	13 768	36 901	21 820	4 614	10 354	4
8 037	590	2 391	5 056	3 965	20 500	6 774	1 342	1 939	5
28 677	3 353	14 775	10 549	9 210	19 278	14 378	2 494	3 564	6
11 129	1 109	8 628	1 391	11 032	11 642	4 759	1 615	3 226	7
27 031	1 585	20 973	4 473	28 070	65 163	13 219	5 589	14 365	8
85 965	6 068	66 357	13 540	53 292	168 528	35 238	14 381	23 230	9
14 479	1 548	5 316	7 615	7 545	13 638	11 315	1 653	2 362	10
94 883	9 070	69 403	16 410	42 895	109 864	48 506	12 733	23 367	11
260 053	25 329	201 355	33 369	121 488	268 018	105 180	31 753	70 484	12
54 411	2 910	44 156	7 345	21 473	47 882	24 557	6 293	12 055	13
14 320	1 909	10 492	1 920	6 617	15 802	1 801	6 262	3 831	14
44 316	4 290	20 925	19 102	15 352	38 153	22 012	4 149	5 964	15
24 291	2 804	10 735	10 752	10 282	18 340	14 910	2 363	3 387	16
29 123	3 036	20 506	5 581	18 250	40 022	18 809	4 535	8 385	17
23 110	2 205	11 068	9 836	8 686	18 221	13 252	2 199	3 154	18
1 161 000	87 610	865 390	208 000	506 620	1 310 450	493 110	143 450	274 140	19
1 018 090	72 820	800 180	145 090	451 580	1 182 320	410 470	129 250	253 770	20
142 910	14 790	65 210	62 910	55 040	128 130	82 640	14 200	20 370	21
dem Vorjahr (Prozent)									
+ 3,0	- 3,0	+ 4,6	- 4,6	+ 3,7	+ 4,3	+ 0,4	X	X	22
+ 3,1	- 0,6	+ 4,7	- 4,0	+ 2,8	+ 4,3	+ 1,5	X	X	23
+ 0,8	- 3,0	+ 4,7	- 7,9	+ 1,3	+ 3,3	- 0,5	X	X	24
+ 2,2	- 1,2	+ 5,2	- 8,3	+ 1,5	+ 3,2	+ 0,6	X	X	25
- 5,6	- 8,6	- 1,0	- 7,3	+ 0,7	+ 3,4	- 3,9	X	X	26
+ 3,6	- 5,6	+ 14,0	- 5,6	+ 4,7	+ 4,6	- 0,1	X	X	27
+ 4,0	- 4,5	+ 8,2	- 11,2	+ 3,8	+ 4,4	- 0,3	X	X	28
+ 0,7	- 3,7	+ 2,5	- 5,2	+ 5,5	+ 4,8	+ 1,1	X	X	29
+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5	- 1,3	+ 4,4	+ 5,1	+ 1,1	X	X	30
+ 0,8	- 1,5	+ 9,7	- 4,1	+ 6,7	+ 4,7	- 0,1	X	X	31
+ 0,8	- 1,6	+ 2,1	- 3,1	+ 2,7	+ 4,3	+ 0,8	X	X	32
+ 0,5	- 4,6	+ 1,5	- 1,2	+ 3,1	+ 4,5	+ 1,5	X	X	33
+ 3,2	+ 2,9	+ 3,9	- 1,3	+ 3,1	+ 4,4	+ 1,9	X	X	34
+ 1,7	- 6,2	+ 4,6	- 4,6	+ 2,7	+ 4,4	+ 1,0	X	X	35
+ 2,7	- 4,6	+ 12,9	- 5,1	- 0,7	+ 4,8	- 1,8	X	X	36
- 0,8	+ 2,7	+ 1,8	- 4,0	+ 2,0	+ 5,0	- 0,5	X	X	37
+ 1,3	+ 5,8	+ 2,0	- 3,2	+ 3,5	+ 4,3	+ 2,2	X	X	38
+ 4,0	+ 2,0	+ 10,7	- 2,3	+ 2,1	+ 4,4	- 1,0	X	X	39
+ 1,6	- 2,3	+ 3,6	- 3,7	+ 3,3	+ 4,5	+ 0,8	X	X	40
+ 1,8	- 2,3	+ 3,2	- 3,3	+ 3,4	+ 4,5	+ 1,2	X	X	41
+ 1,8	- 2,4	+ 9,9	- 4,7	+ 2,2	+ 4,5	- 1,1	X	X	42
Bruttowertschöpfung (Prozent)									
39,9	1,8	33,1	5,0	12,0	35,3	11,7	X	X	43
33,9	1,8	27,2	5,0	12,5	40,4	12,2	X	X	44
30,6	1,7	21,1	7,7	11,8	38,3	19,1	X	X	45
34,2	1,8	26,5	5,9	12,5	33,4	19,7	X	X	46
20,4	1,5	6,1	12,9	10,1	52,1	17,2	X	X	47
39,3	4,6	20,2	14,4	12,6	26,4	19,7	X	X	48
28,8	2,9	22,3	3,6	28,5	30,1	12,3	X	X	49
20,2	1,2	15,7	3,3	21,0	48,7	9,9	X	X	50
25,0	1,8	19,3	3,9	15,5	48,9	10,2	X	X	51
29,9	3,2	11,0	15,7	15,6	28,2	23,4	X	X	52
31,1	3,0	22,8	5,4	14,1	36,0	15,9	X	X	53
34,2	3,3	26,5	4,4	16,0	35,2	13,8	X	X	54
36,1	1,9	29,3	4,9	14,2	31,8	16,3	X	X	55
33,2	4,4	24,3	4,5	15,3	36,6	14,5	X	X	56
36,5	3,5	17,2	15,7	12,6	31,4	18,1	X	X	57
35,1	4,1	15,5	15,5	14,9	26,5	21,5	X	X	58
26,8	2,8	18,9	5,1	16,8	36,9	17,3	X	X	59
35,9	3,4	17,2	15,3	13,5	28,3	20,6	X	X	60
33,1	2,5	24,6	5,9	14,4	37,3	14,0	X	X	61
32,9	2,4	25,9	4,7	14,6	38,2	13,3	X	X	62
34,4	3,6	15,7	15,1	13,2	30,8	19,9	X	X	63

5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+15)	Bruttowert Unter				
			Insgesamt		zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			bereinigt (Sp.3-14)	unbereinigt (Sp.5+13)	bereinigt (Sp.5-14)	unbereinigt (Sp.6+7+11+12)	
1	2	3	4	5	6		
Mill.							
1	Baden-Württemberg	460 759	426 575	450 047	375 009	398 480	6 433
2	Bayern	539 529	501 778	529 387	438 171	465 780	6 981
3	Berlin	128 584	118 316	124 981	95 440	102 105	287
4	Berlin-West	102 457	93 626	98 777	74 590	79 741	248
5	Berlin-Ost	26 127	24 691	26 204	20 850	22 364	39
6	Brandenburg	52 329	49 638	52 681	41 346	44 389	1 728
7	Bremen	35 855	33 098	34 919	28 938	30 759	126
8	Hamburg	122 099	110 024	116 078	98 475	104 529	414
9	Hessen	313 782	293 872	310 041	263 116	279 286	1 575
10	Mecklenburg-Vorpommern	33 520	31 747	33 693	25 123	27 069	1 679
11	Niedersachsen	277 175	257 347	271 506	215 043	229 203	10 671
12	Nordrhein-Westfalen	701 597	641 609	676 912	549 874	585 177	6 685
13	Rheinland-Pfalz	139 243	128 906	135 998	107 491	114 584	2 854
14	Saarland	39 899	36 632	38 648	31 170	33 186	134
15	Sachsen	85 660	81 132	86 106	68 796	73 770	1 981
16	Sachsen-Anhalt	48 209	45 672	48 472	37 395	40 195	1 630
17	Schleswig-Holstein	98 805	91 473	96 506	75 063	80 096	2 878
18	Thüringen	44 354	41 981	44 554	34 559	37 133	1 312
19	Deutschland	3 121 200	2 889 800	3 050 530	2 485 010	2 645 740	47 370
20	Früheres Bundesgebiet	2 831 000	2 614 940	2 758 820	2 256 940	2 400 820	39 000
21	Neue Bundesländer	290 200	274 860	291 710	228 070	244 920	8 370
Veränderung gegenüber							
22	Baden-Württemberg	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,9	+ 3,1	+ 3,4	- 2,2
23	Bayern	+ 2,7	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,3
24	Berlin	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,6	+ 0,5
25	Berlin-West	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,9	+ 2,3	+ 0,3
26	Berlin-Ost	- 1,8	- 1,7	- 1,4	- 1,3	- 0,8	+ 1,8
27	Brandenburg	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,3	+ 3,7	+ 4,1	+ 3,0
28	Bremen	+ 2,7	+ 2,7	+ 3,1	+ 3,4	+ 3,7	+ 0,3
29	Hamburg	+ 2,6	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,4	+ 0,5
30	Hessen	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,2	+ 3,5	- 2,4
31	Mecklenburg-Vorpommern	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,7	+ 3,0	+ 3,5	+ 13,3
32	Niedersachsen	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,3	+ 0,5
33	Nordrhein-Westfalen	+ 1,7	+ 1,7	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,4	+ 0,9
34	Rheinland-Pfalz	+ 2,7	+ 2,8	+ 3,1	+ 3,2	+ 3,6	+ 4,2
35	Saarland	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,5	+ 2,6	+ 3,0	- 1,9
36	Sachsen	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,5	+ 2,9	+ 3,3	+ 11,6
37	Sachsen-Anhalt	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,5	+ 1,7
38	Schleswig-Holstein	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 2,6
39	Thüringen	+ 2,4	+ 2,5	+ 2,9	+ 3,4	+ 3,8	+ 1,4
40	Deutschland	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,6	+ 2,6	+ 3,0	+ 1,5
41	Früheres Bundesgebiet	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,6	+ 2,7	+ 3,0	+ 0,5
42	Neue Bundesländer	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,1	+ 2,4	+ 2,9	+ 6,4
Anteil an der unbereinigten							
43	Baden-Württemberg	X	X	100	83,3	88,5	1,4
44	Bayern	X	X	100	82,8	88,0	1,3
45	Berlin	X	X	100	76,4	81,7	0,2
46	Berlin-West	X	X	100	75,5	80,7	0,3
47	Berlin-Ost	X	X	100	79,6	85,3	0,1
48	Brandenburg	X	X	100	78,5	84,3	3,3
49	Bremen	X	X	100	82,9	88,1	0,4
50	Hamburg	X	X	100	84,8	90,1	0,4
51	Hessen	X	X	100	84,9	90,1	0,5
52	Mecklenburg-Vorpommern	X	X	100	74,6	80,3	5,0
53	Niedersachsen	X	X	100	79,2	84,4	3,9
54	Nordrhein-Westfalen	X	X	100	81,2	86,4	1,0
55	Rheinland-Pfalz	X	X	100	79,0	84,3	2,1
56	Saarland	X	X	100	80,7	85,9	0,3
57	Sachsen	X	X	100	79,9	85,7	2,3
58	Sachsen-Anhalt	X	X	100	77,1	82,9	3,4
59	Schleswig-Holstein	X	X	100	77,8	83,0	3,0
60	Thüringen	X	X	100	77,6	83,3	2,9
61	Deutschland	X	X	100	81,5	86,7	1,6
62	Früheres Bundesgebiet	X	X	100	81,8	87,0	1,4
63	Neue Bundesländer	X	X	100	78,2	84,0	2,9

der Länder für 1997 in Preisen von 1991

Schöpfung nehmen						Nachrichtlich:			Lfd. Nr.
zusammen	Produzierendes Gewerbe			Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, Private Haushalte u. priv. Org. ohne Erwerbszweck	Unterstellte Entgelte für Bankdienst- leistungen	Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	
	Energie- und Wasservers., Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe						
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
DM									
185 758	9 522	155 013	21 223	55 846	150 444	51 566	23 471	34 183	1
187 264	11 083	150 721	25 460	68 755	202 780	63 607	27 609	37 752	2
41 124	2 590	29 353	9 180	16 227	44 467	22 877	6 665	10 268	3
34 768	2 111	27 058	5 598	13 044	31 681	19 036	5 152	8 831	4
6 356	479	2 295	3 582	3 183	12 786	3 841	1 514	1 436	5
24 369	2 849	14 023	7 497	7 599	10 692	8 292	3 043	2 691	6
10 470	1 172	8 098	1 200	10 194	9 970	4 160	1 821	2 757	7
23 441	1 614	18 046	3 782	26 325	54 348	11 550	6 054	12 075	8
80 959	6 278	63 079	11 602	51 294	145 457	30 755	16 169	19 911	9
11 628	1 244	5 111	5 273	6 117	7 644	6 624	1 946	1 773	10
87 382	9 452	63 781	14 150	39 426	91 723	42 304	14 160	19 828	11
243 867	26 395	188 920	28 552	110 723	223 902	91 735	35 303	59 988	12
51 575	2 984	42 307	6 285	19 765	40 390	21 415	7 093	10 337	13
13 641	1 996	9 973	1 671	6 150	13 261	5 462	2 016	3 267	14
37 204	3 506	20 284	13 414	12 520	22 065	12 336	4 974	4 528	15
20 560	2 341	10 563	7 657	8 483	9 521	8 276	2 800	2 537	16
26 904	3 184	18 914	4 807	16 699	33 614	16 410	5 033	7 131	17
18 962	1 731	10 403	6 827	6 907	9 952	7 421	2 574	2 373	18
1 065 110	87 940	808 590	168 580	463 030	1 070 230	404 790	160 730	231 400	19
946 030	75 790	745 910	124 330	418 220	997 570	358 000	143 880	216 060	20
119 080	12 150	62 680	44 250	44 810	72 660	46 790	16 850	15 340	21
dem Vorjahr (Prozent)									
+ 3,4	- 3,9	+ 5,0	- 4,0	+ 3,6	+ 3,7	- 0,8	X	X	22
+ 3,5	- 1,4	+ 5,0	- 2,9	+ 2,8	+ 3,7	+ 0,3	X	X	23
+ 0,9	- 4,1	+ 4,1	- 7,0	+ 1,5	+ 2,3	- 1,2	X	X	24
+ 2,0	- 2,2	+ 4,6	- 7,5	+ 1,7	+ 2,9	- 0,6	X	X	25
- 4,8	- 11,7	- 0,8	- 6,1	+ 0,9	+ 0,8	- 4,3	X	X	26
+ 5,2	- 8,1	+ 14,6	- 4,2	+ 3,4	+ 2,4	- 0,6	X	X	27
+ 4,0	- 5,4	+ 8,0	- 9,9	+ 3,2	+ 4,1	- 1,5	X	X	28
+ 0,6	- 4,5	+ 2,3	- 4,8	+ 5,0	+ 3,9	- 0,1	X	X	29
+ 0,4	- 0,3	+ 0,6	- 0,1	+ 4,1	+ 5,2	- 0,1	X	X	30
+ 2,2	- 4,2	+ 10,1	- 3,1	+ 4,1	+ 3,1	- 0,6	X	X	31
+ 1,2	- 1,2	+ 2,3	- 1,9	+ 2,6	+ 3,6	- 0,4	X	X	32
+ 0,9	- 3,6	+ 1,8	- 0,0	+ 2,8	+ 3,7	+ 0,3	X	X	33
+ 3,5	+ 2,0	+ 4,2	- 0,1	+ 3,0	+ 3,9	+ 0,7	X	X	34
+ 2,5	- 3,2	+ 4,7	- 3,3	+ 2,8	+ 3,7	- 0,2	X	X	35
+ 4,4	- 7,4	+ 13,4	- 4,0	- 0,7	+ 3,1	- 2,3	X	X	36
+ 1,0	- 0,2	+ 3,9	- 2,4	+ 1,2	+ 2,7	- 1,0	X	X	37
+ 1,8	+ 4,8	+ 2,4	- 2,1	+ 3,0	+ 3,5	+ 1,0	X	X	38
+ 5,9	- 0,3	+ 12,2	- 1,0	+ 1,1	+ 2,2	- 1,5	X	X	39
+ 2,3	- 2,6	+ 3,9	- 2,6	+ 3,0	+ 3,8	- 0,2	X	X	40
+ 2,1	- 2,2	+ 3,4	- 2,3	+ 3,2	+ 3,9	- 0,0	X	X	41
+ 3,4	- 5,2	+ 10,9	- 3,4	+ 1,4	+ 2,4	- 1,6	X	X	42
Bruttowertschöpfung (Prozent)									
41,3	2,1	34,4	4,7	12,4	33,4	11,5	X	X	43
35,4	2,1	28,5	4,8	13,0	38,3	12,0	X	X	44
32,9	2,1	23,5	7,3	13,0	35,6	18,3	X	X	45
35,2	2,1	27,4	5,7	13,2	32,1	19,3	X	X	46
24,3	1,8	8,8	13,7	12,1	48,8	14,7	X	X	47
46,3	5,4	26,6	14,2	14,4	20,3	15,7	X	X	48
30,0	3,4	23,2	3,4	29,2	28,6	11,9	X	X	49
20,2	1,4	15,5	3,3	22,7	46,8	9,9	X	X	50
26,1	2,0	20,3	3,7	16,5	46,9	9,9	X	X	51
34,5	3,7	15,2	15,7	18,2	22,7	19,7	X	X	52
32,2	3,5	23,5	5,2	14,5	33,8	15,6	X	X	53
36,0	3,9	27,9	4,2	16,4	33,1	13,6	X	X	54
37,9	2,2	31,1	4,6	14,5	29,7	15,7	X	X	55
35,3	5,2	25,8	4,3	15,9	34,3	14,1	X	X	56
43,2	4,1	23,6	15,6	14,5	25,6	14,3	X	X	57
42,4	4,8	21,8	15,8	17,5	19,6	17,1	X	X	58
27,9	3,3	19,6	5,0	17,3	34,8	17,0	X	X	59
42,6	3,9	23,4	15,3	15,5	22,3	16,7	X	X	60
34,9	2,9	26,5	5,5	15,2	35,1	13,3	X	X	61
34,3	2,7	27,0	4,5	15,2	36,2	13,0	X	X	62
40,8	4,2	21,5	15,2	15,4	24,9	16,0	X	X	63

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Land	Bruttoinlands- produkt (Sp. 2+15)	Bruttowert				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
			insgesamt		zusammen		
			bereinigt (Sp.3-14)	unbereinigt (Sp.5+13)	bereinigt (Sp.5-14)	unbereinigt (Sp.8+7+11+12)	
1	2	3	4	5	8		
Anteil an							
1	Baden-Württemberg	14,8	14,8	14,8	15,1	15,1	13,6
2	Bayern	17,3	17,4	17,4	17,6	17,8	14,7
3	Berlin	4,1	4,1	4,1	3,8	3,9	0,6
4	Berlin-West	3,3	3,2	3,2	3,0	3,0	0,5
5	Berlin-Ost	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	0,1
6	Brandenburg	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	3,6
7	Bremen	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	0,3
8	Hamburg	3,9	3,8	3,8	4,0	4,0	0,9
9	Hessen	10,1	10,2	10,2	10,6	10,6	3,3
10	Mecklenburg-Vorpommern	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	3,5
11	Niedersachsen	8,9	8,9	8,9	8,7	8,7	22,5
12	Nordrhein-Westfalen	22,5	22,2	22,2	22,1	22,1	14,1
13	Rheinland-Pfalz	4,5	4,5	4,5	4,3	4,3	6,0
14	Saarland	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,3
15	Sachsen	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	4,2
16	Sachsen-Anhalt	1,5	1,6	1,6	1,5	1,5	3,4
17	Schleswig-Holstein	3,2	3,2	3,2	3,0	3,0	6,1
18	Thüringen	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	2,8
19	Deutschland	100	100	100	100	100	100
20	Früheres Bundesgebiet	90,7	90,5	90,4	90,8	90,7	82,3
21	Neue Bundesländer	9,3	9,5	9,6	9,2	9,3	17,7
Anteil am Früheren Bundesgebiet bzw.							
22	Baden-Württemberg	16,3	16,3	16,3	16,6	16,6	16,5
23	Bayern	19,1	19,2	19,2	19,4	19,4	17,9
24	Berlin	-	-	-	-	-	-
25	Berlin-West	3,6	3,6	3,6	3,3	3,3	0,6
26	Berlin-Ost	9,0	9,0	9,0	9,1	9,1	0,5
27	Brandenburg	18,0	18,1	18,1	18,1	18,1	20,8
28	Bremen	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,3
29	Hamburg	4,3	4,2	4,2	4,4	4,4	1,1
30	Hessen	11,1	11,2	11,2	11,7	11,6	4,0
31	Mecklenburg-Vorpommern	11,6	11,6	11,6	11,0	11,1	20,1
32	Niedersachsen	9,8	9,8	9,8	9,5	9,5	27,4
33	Nordrhein-Westfalen	24,8	24,5	24,5	24,4	24,4	17,1
34	Rheinland-Pfalz	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8	7,3
35	Saarland	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	0,3
36	Sachsen	29,5	29,5	29,5	30,2	30,1	23,7
37	Sachsen-Anhalt	16,6	16,6	16,6	16,4	16,4	19,5
38	Schleswig-Holstein	3,5	3,5	3,5	3,3	3,3	7,4
39	Thüringen	15,3	15,3	15,3	15,2	15,2	15,7
40	Deutschland	-	-	-	-	-	-
41	Früheres Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100
42	Neue Bundesländer	100	100	100	100	100	100

**6. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern
1996 und 1997 in jeweiligen Preisen**

Land	Bruttoinlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Unternehmen				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerel	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen
DM						
1996						
Baden-Württemberg	110 332	115 826	49 053	105 000	77 276	173 508
Bayern	109 548	114 736	23 555	94 901	78 643	197 484
Berlin	102 756	110 589	24 925	129 847	64 064	126 210
Berlin-West	111 530	118 770	28 882	158 762	71 785	119 697
Berlin-Ost	83 950	93 377	13 632	72 527	46 751	139 936
Brandenburg	68 918	70 721	28 570	79 016	47 364	87 097
Bremen	112 045	117 598	59 972	103 235	114 767	141 192
Hamburg	151 830	157 109	52 570	143 204	115 547	198 100
Hessen	131 216	141 557	35 936	101 283	95 784	232 343
Mecklenburg-Vorpommern	64 134	65 608	35 104	66 254	54 078	80 581
Niedersachsen	100 081	103 966	72 751	94 920	67 525	156 254
Nordrhein-Westfalen	108 685	110 882	46 106	102 955	80 199	154 886
Rheinland-Pfalz	102 758	106 748	43 219	103 744	81 392	141 994
Saarland	101 550	103 136	50 292	86 774	76 227	154 849
Sachsen	62 831	63 828	26 158	60 940	45 852	88 672
Sachsen-Anhalt	64 269	64 374	36 654	63 553	52 033	81 609
Schleswig-Holstein	101 590	105 446	59 057	92 425	79 428	151 484
Thüringen	63 856	64 457	29 313	60 947	51 733	87 903
Deutschland	102 906	107 408	40 405	95 632	75 918	159 296
Früheres Bundesgebiet	111 106	115 927	43 276	102 223	81 388	173 149
Neue Bundesländer	66 017	67 505	30 282	65 539	49 133	91 629
1997						
Baden-Württemberg	114 228	120 553	50 876	109 804	80 324	177 905
Bayern	114 486	120 466	25 263	100 552	81 986	202 040
Berlin	108 454	117 145	27 367	141 165	69 003	129 475
Berlin-West	117 960	126 365	30 561	174 289	77 021	123 551
Berlin-Ost	87 838	97 716	16 982	74 560	50 683	141 705
Brandenburg	73 531	75 747	34 119	85 927	49 428	91 565
Bremen	116 803	123 240	59 686	109 364	120 611	145 482
Hamburg	159 190	165 055	55 588	151 461	124 982	202 771
Hessen	138 357	150 409	36 877	107 492	102 578	241 060
Mecklenburg-Vorpommern	67 214	68 634	40 556	67 935	58 855	83 293
Niedersachsen	103 182	107 450	76 456	98 144	69 091	160 625
Nordrhein-Westfalen	112 237	115 093	48 826	107 728	83 112	157 526
Rheinland-Pfalz	106 724	111 593	47 944	109 411	84 806	145 009
Saarland	105 440	107 565	51 634	91 027	80 368	156 885
Sachsen	66 706	68 589	29 238	65 656	48 883	94 485
Sachsen-Anhalt	67 514	68 235	39 044	68 349	53 151	86 785
Schleswig-Holstein	105 316	109 462	62 343	95 886	82 802	155 307
Thüringen	67 360	68 290	29 644	65 287	54 039	92 995
Deutschland	107 339	112 562	43 028	100 799	79 507	163 929
Früheres Bundesgebiet	115 505	121 107	45 826	107 405	85 027	177 419
Neue Bundesländer	69 734	71 768	33 692	70 088	51 876	96 338

7. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Ländern
1996 und 1997 in Preisen von 1991

Land	Bruttoinlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Unternehmen				
		Unternehmen insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungs- unternehmen
DM						
1996						
Baden-Württemberg	97 762	103 870	58 559	96 562	71 562	147 652
Bayern	96 633	102 335	27 933	87 561	72 778	167 444
Berlin	85 303	93 545	26 834	116 409	58 501	98 716
Berlin-West	99 047	107 039	31 357	146 459	67 898	103 075
Berlin-Ost	55 842	65 155	13 924	56 840	37 433	89 529
Brandenburg	48 849	53 553	34 768	66 108	39 556	49 329
Bremen	100 466	106 977	63 586	97 185	106 664	121 269
Hamburg	131 295	136 954	61 968	124 360	108 959	166 587
Hessen	117 101	127 893	41 360	95 134	92 494	200 359
Mecklenburg-Vorpommern	44 092	48 107	42 954	52 511	44 931	45 871
Niedersachsen	88 557	93 155	88 353	87 076	62 168	131 371
Nordrhein-Westfalen	96 126	99 290	54 660	96 170	73 296	130 365
Rheinland-Pfalz	91 982	97 024	51 680	97 971	75 026	120 404
Saarland	90 244	92 914	57 966	82 038	70 804	130 935
Sachsen	43 706	47 251	32 002	50 313	37 395	52 124
Sachsen-Anhalt	44 408	47 811	45 126	52 835	43 280	43 316
Schleswig-Holstein	89 771	94 309	70 733	84 970	72 995	128 136
Thüringen	43 469	46 799	35 458	49 077	41 562	49 036
Deutschland	88 755	94 337	48 402	87 308	69 564	130 944
Früheres Bundesgebiet	98 345	103 864	51 651	94 665	75 534	146 896
Neue Bundesländer	45 614	49 714	36 948	53 719	40 328	53 019
1997						
Baden-Württemberg	100 608	107 968	60 468	101 351	74 304	150 451
Bayern	100 368	107 291	29 905	93 148	75 841	170 280
Berlin	89 308	98 673	28 952	126 715	63 142	100 301
Berlin-West	103 976	113 631	32 694	160 410	72 971	106 073
Berlin-Ost	57 499	67 153	16 786	58 961	40 683	88 382
Brandenburg	51 923	57 320	39 448	73 021	40 784	50 786
Bremen	103 937	111 748	62 584	102 892	111 450	124 583
Hamburg	136 293	143 040	65 334	131 349	117 214	169 116
Hessen	122 902	135 879	42 542	101 233	98 733	208 060
Mecklenburg-Vorpommern	45 861	50 074	47 281	54 559	47 719	46 686
Niedersachsen	90 629	96 042	92 895	90 386	63 503	134 103
Nordrhein-Westfalen	98 540	102 790	57 734	101 023	75 748	131 597
Rheinland-Pfalz	94 975	101 361	57 366	103 708	78 060	122 321
Saarland	93 181	96 853	59 201	86 708	74 692	131 660
Sachsen	46 325	50 842	34 073	55 120	39 865	54 643
Sachsen-Anhalt	46 338	50 504	45 646	57 853	43 855	45 054
Schleswig-Holstein	92 344	97 636	74 714	88 581	75 766	130 441
Thüringen	45 708	49 568	34 093	53 569	42 972	50 790
Deutschland	91 995	98 677	51 045	92 474	72 666	133 879
Früheres Bundesgebiet	101 561	108 301	54 622	99 803	78 746	149 695
Neue Bundesländer	47 943	52 739	39 112	58 401	42 234	54 632

8. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Ländern in den Jahren 1996 und 1997

Land	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1991	
	1996	1997	1996	1997
	DM			
Baden-Württemberg	49 011	50 337	43 427	44 335
Bayern	49 572	51 044	43 728	44 750
Berlin	44 376	45 306	36 839	37 308
Berlin-West	52 536	53 999	46 656	47 597
Berlin-Ost	30 768	30 845	20 466	20 191
Brandenburg	28 178	28 929	19 972	20 427
Bremen	57 374	59 590	51 444	53 027
Hamburg	80 538	83 557	69 646	71 538
Hessen	56 817	58 568	50 705	52 026
Mecklenburg-Vorpommern	26 211	27 056	18 020	18 460
Niedersachsen	39 576	40 290	35 018	35 389
Nordrhein-Westfalen	43 552	44 489	38 520	39 060
Rheinland-Pfalz	37 992	39 022	34 008	34 726
Saarland	40 571	41 699	36 054	36 851
Sachsen	26 499	27 183	18 433	18 878
Sachsen-Anhalt	25 399	25 874	17 550	17 759
Schleswig-Holstein	39 984	40 899	35 332	35 862
Thüringen	25 480	26 305	17 345	17 850
Deutschland	43 244	44 379	37 297	38 035
Früheres Bundesgebiet	47 082	48 306	41 674	42 474
Neue Bundesländer	26 742	27 394	18 477	18 834

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Prozent)

Baden-Württemberg	+ 2,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1
Bayern	+ 2,4	+ 3,0	+ 1,4	+ 2,3
Berlin	+ 1,1	+ 2,1	- 0,2	+ 1,3
Berlin-West	+ 0,7	+ 2,8	+ 0,0	+ 2,0
Berlin-Ost	+ 2,2	+ 0,3	- 0,9	- 1,3
Brandenburg	+ 4,6	+ 2,7	+ 2,9	+ 2,3
Bremen	+ 0,6	+ 3,9	+ 0,2	+ 3,1
Hamburg	+ 2,7	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,7
Hessen	+ 2,1	+ 3,1	+ 1,5	+ 2,6
Mecklenburg-Vorpommern	+ 4,3	+ 3,2	+ 2,3	+ 2,4
Niedersachsen	+ 1,9	+ 1,8	+ 0,7	+ 1,1
Nordrhein-Westfalen	+ 1,2	+ 2,2	+ 0,5	+ 1,4
Rheinland-Pfalz	- 0,4	+ 2,7	- 0,7	+ 2,1
Saarland	+ 0,8	+ 2,8	- 0,0	+ 2,2
Sachsen	+ 4,6	+ 2,6	+ 3,0	+ 2,4
Sachsen-Anhalt	+ 3,7	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,2
Schleswig-Holstein	+ 1,7	+ 2,3	+ 0,8	+ 1,5
Thüringen	+ 5,5	+ 3,2	+ 3,2	+ 2,9
Deutschland	+ 2,1	+ 2,6	+ 1,1	+ 2,0
Früheres Bundesgebiet	+ 1,7	+ 2,6	+ 0,9	+ 1,9
Neue Bundesländer	+ 4,3	+ 2,4	+ 2,3	+ 1,9

